

**LOCHHAMER
LAIEN
BAUERN
BÜHNE**

Herbst 2005



Die Immobilie ist wertbeständig!

Wenn Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten - sprechen Sie mit uns.



Wir betreuen Sie kompetent.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!



ARIS

**Annemarie Riedl und Peter Deuse
Immobilien Service**

Schulstr. 16, 82166 Gräfelfing

☎ 089/8988 8988 ☎ 089/8988 8950

www.aris-immobilien.de



**PIANO
FLÜGEL**

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Mietinstrumente

Stimmungen – Reparaturen

Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

Liebe Theaterbesucher, verehrte Gäste,

wir freuen uns, Sie in zu unserer Herbstspielsaison 2005 begrüßen zu können.

Diesmal hat sich unser Spielleiter Ernst Pritschet wieder an ein ganz besonderes Theaterstück gewagt.

Wir spielen für Sie, liebe Gäste,

“Die Grattler-Oper“

eine Kleinhäuslergeschichte in drei Akten von Gerhard Loew und der Musik von Peter Michael.

Die Proben und Vorbereitungen für dieses Stück laufen bereits seit September des vergangenen Jahres. Die Musikstücke wurden von unserem Musiker Alfons Fischer passend für unsere Schauspieler umgeschrieben. Mit den Musikern und Schauspielern wurde schon viele Abende geprobt. Im September 2005 ging man dann wie gewohnt zu den ersten Spielproben auf die Bühne.

Die Musik und der Gesang sind somit live und nicht aus der „Konserve“. Dies war oberstes Ziel unseres Spielleiters. Auch der Bühnenbau musste das Bühnenbild diesmal noch früher fertig haben, damit die Proben rechtzeitig beginnen konnten.

Hier möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich bei allen Akteuren für Ihren Einsatz bedanken.

Wir hoffen Ihnen als 73. Inszenierung wieder ein besonderes Highlight zu bieten, da ein derartiges Stück von unserer Bühne noch nie aufgeführt wurde und für unseren Verein auf seine besondere Art wieder eine große Herausforderung darstellt.

Viel Vergnügen und gute Unterhaltung wünschen Ihnen dazu

Ihre Vorstände

Gerhard Fuchs
1. Vorsitzender

Peter Köstler
2. Vorsitzender

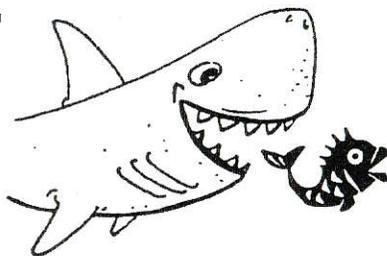
Frischer Fisch schmeckt. Nicht nur freitags.

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß.
Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt
von Seezunge bis Steinbutt,
von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig
vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren
Feinschmecker-Imbiss. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



Lust auf
Meer?



Fisch • Feinkost Wittmann

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) · 82152 Planegg

Telefon (089) 8 59 44 45 · Telefax (089) 8 59 45 14

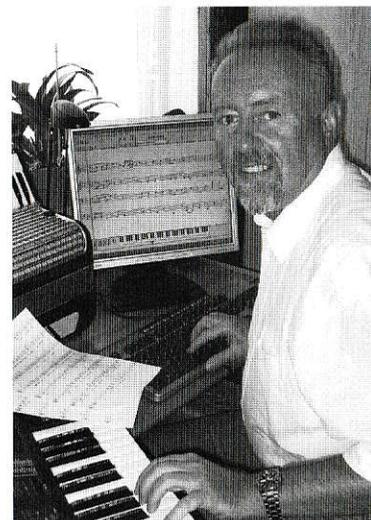
Eigener Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr · Montag geschlossen

WIR STELLEN VOR AKTEURE DER LLBB

Heute: Ohne Musik geht nichts

Der „Mann der guten Töne“ Alfons Fischer



Eine schwierige Aufgabe hat er sich schon gestellt, der „Fonse“, wie er allgemein genannt wird, als er sich bereit erklärte für den richtigen Ton im Pfarrheim von St. Johannes Ev. zu sorgen. Dieser Saal ist nämlich von der Akustik her – gelinde gesagt – eine Katastrophe. Da die LLBB'ler aber trotzdem möchten, dass alle Zuschauer, ganz unabhängig vom Sitzplatz, sowohl die kräftigen, als auch die zarten und leisen Töne hören, hat der Alfons experimentiert und probiert, bis endlich die beste mach- und finanzierbare Lösung gefunden war.

Doch nicht nur für die Übertragung von Tönen ist unser Freund zuständig, sondern auch für das Produzieren derselben. Volkstheater und -musik als „Geschwister“ bedingen bzw. ergänzen sich häufig. Wann immer Musik oder Geräusche als Einspieler oder im Original auf der Bühne nötig sind, der Alfons muss es richten.

Die LLBB kann sich glücklich schätzen, einen Mann mit solcher Musikerfahrung in ihren Reihen zu haben. Mit acht Jahren die ersten Akkordeon-Versuche, dann mit Klarinette und Saxophon bei den „Münchener Bläserbuben“. Doch bald wollte er die Auftritte in Münchnerkindl-Tracht und Strumpfhosen nicht mehr akzeptieren und wandte sich der Tanzmusik zu. Mit den unvergessenen „Navajos“ sammelte Alfons u.a. in der legendären „Pappschachtel“ in Pasing erste Bühnen- und Nachtleben-Erfahrung. Vom „Karlheinz-Wöhrl-Quartett“, über die schon international besetzten „Sounds of Munich“ bis zu den Gala-Auftritten mit den „Munich-Night-Lights“ ging es weiter, um letztendlich mit der von ihm gegründeten „Würmlen-Musi“ eine

Nach der Vorstellung ins Restaurant DELPHI

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN, BIERGARTEN, SONNENTERRASSE

Warme Küche bis 0.30 h

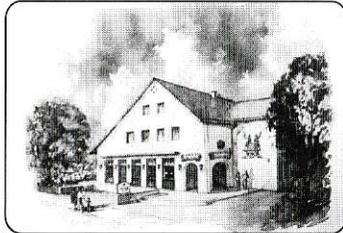
Nur 3 Gehminuten von der „LLBB“,
in der Aubinger Straße 55.

Lassen Sie sich im gemütlichen
Ambiente vom Delphi-Team verwöhnen.
Familienbetrieb seit 1988.

Mo. Ruhetag · Di.-So. 11.30-14.30 & 17.30-01.00

Tel.: 089/87 51 49

Pschorrhof Lochham



Inh.: Oliver Langemann
Lochhamer Straße 78
82166 Lochham-Gräfelfing

Tel. 089 / 85 57 84
Fax 089 / 85 32 27
täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Stammlokal der LLBB

Hier trifft man sich nach den Vorstellungen!
Preisgünstige und gute bayerische Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahn • Kinderfreundlich



Feinkost • Obst • Gemüse • Käse • Wein

Konrad Rothermel

Kerschensteinstraße 4 • 82166 Lochham
Telefon/Fax 0 89/8 71 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr

komplette Kehrtwende hin zur echten bayerischen Volksmusik zu machen. Nebenbei freut sich Alfons immer wieder besonders, wenn er mit seinen ehemaligen „Navajos“-Kumpeln Peter Schaupp und Heinz Schröder durch kleine musikalische Showeinlagen Feste bereichern kann.

Neben seiner Begeisterung für die Musik und weiteren Hobbys, wie Schafkopfen und Skifahren, beschäftigt sich der 59jährige Vater zweier erwachsener Töchter und höhere bayerische Ministerialbeamte als Diplomingenieur beruflich eher mit nüchternen Dingen, wie Sicherheitsfragen in Gefängnissen. „Immer wenn ich höre, in Bayern hat ein Mensch seinen ihm von der Justiz zugewiesenen Wohnsitz unberechtigterweise verlassen, schlafe ich ziemlich unruhig“, scherzt er zu diesem Thema.

Bereits vor der 1974 erfolgten Heirat mit Ehefrau Gabi, die im Übrigen heute als „Fischlechnerin“ ebenfalls auf der Bühne steht, gab es lose Kontakte zu den Lochhamer Theatermachern. Seit diesem Zeitpunkt sind die Beiden nicht mehr wegzudenken von unserer Theaterszene: Er mehr im Hintergrund, sie oft im Scheinwerferlicht.

Als der Alfons beim Frühjahrssingen 2004 mit der „Würmleiten-Musi“ aufspielte und am Ende seiner „Brandner-Gstanzl“ spaßeshalber sang: „Jetzt werd demnächst als Stückl eine Oper einstudiert“ nahm Ernst Pritschet den Faden sofort auf und setzte die „Grattleroper“ auf den Spielplan. Für den musikalischen Teil holte sich der Spielleiter logischerweise den Alfons ins Team und ab Oktober 2004 wurden erste Gesangstests gemacht, die Partitur für die vorgesehenen Akteure und Begleitmusiker aus der LLBB und dem direkten Umfeld aufbereitet und fleißig geprobt.

„Anderen Freude bereiten, einen Beitrag zum Erfolg des Vereins leisten, interessante Ideen verwirklichen motiviert mich immer wieder für neue Aufgaben“ meint Alfons Fischer. Wir Theaterleute und sicher auch unser Publikum freuen uns darüber.

hs

„Du, Dir steht as Maul auf!“

Gelungene Premiere in Lochham - Laienbühne begeistert mit dem Kampf um die Enten

Von Martin A. Klaus

Lochham ■ - Wer vor zwei Wochenenden dem widrigen Wetter trotzte, obwohl man bei solchen Verhältnissen keinen Hund vor die Tür schickt, und sich auf den Weg in den Saal der Pfarrei St. Johannes Evangelist nach Lochham machte, wurde für sein Kommen reich belohnt. Die Lochhamer Laienbühne feierte mit dem Lustspiel „Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfau's Premiere im Jahr 2005 und diese war mehr als gelungen.

Das Stück spielt in einem ruhigen und beschaulichen bayerischen Dorf, in dem der Bürgermeister Anton Kraxler, glänzend gespielt von Ernst Pritschet, eine kleine Privatfehde gegen den Dorfpfarrer Wenzel wegen dessen Enten anzettelt. Als er ein unfreiwilliges Bad im Ententeich nehmen muss, der Pfarrer hat ihn ein bisschen geschubst, fordert Anton Kraxler seinen Widersacher zu einem Boxkampf heraus. Dieser nimmt die Herausforderung an und die als Dorfratschn bekannte Sophie Sutter, köstlich dargeboten von

Natalie Wieland, legt sich voll ins Zeug, um Werbung dafür zu betreiben. Karin, die Frau des Bürgermeisters, steht diesem Kampf mit gemischten Gefühlen gegenüber.

Irma Wimmer, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates ebenso. Sie versucht den Kampf zu verhindern und gleichzeitig ihrem Ehemann den Genuss von alkoholischen Getränken zu verbieten. Beide Aufgaben stellen ein schweres Unterfangen dar, da der Gemeinderat Xaver Wimmer, knochentrocken dargestellt von Ernst Ruhmanseder, die Ruhe selbst ist. Als ausgerechnet der Schwiegersohn in spe, Udo Schröder, der eigentlich wie Schneider aussieht (Originalton Bürgermeister und ein Running Gag im Stück) auch noch als Ringrichter fungieren soll, scheint dem Chaos und der Manipulation Tür und Tor geöffnet zu sein.

Wer wen auf die Bretter schickt, wird hier nicht Preis gegeben. Zugegeben darf allerdings werden, dass alle Darstellerinnen und Darsteller ihr Spiel ausgezeichnet beherrschen. Gisela Fuchs, als des



Frühjahr 2005: „Der Entenkrieg“
(Ernst Pritschet, Ernst Ruhmanseder, Bärbel Schaupp, Walter Schwitz)



Frühjahr 2005: „Der Entenkrieg“ (Ernst Pritschet, Walter Schwitz)

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten

Gut - schnell - preiswert

Echte Farbfotos von digitalen Daten

Filme, Kameras, Zubehör

Fotokopien – sofort!

Passbilder gleich zum Mitnehmen!

und ... natürlich –

volles Drogerie-Sortiment



82166 Gräfelfing
Bahnhofstraße 88
Ecke Rottenbucher Str.

Telefon (089) 85 22 05

Fax (089) 8 54 17 93

Lotto Lang Toto

*Schreibwaren · Geschenke
Zeitschriften · Tabakwaren*

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Pasinger Str. 8
82166 Gräfelfing
Telefon und Fax:
089 / 89 89 26 43**

Bürgermeisters Frau Karin wirkt stets souverän und setzt gezielt ihre Pointen. Tanja Böhm, als deren Tochter Heide zeigt, dass auch eine etwas kleinere Rolle dazu geeignet ist, Spielkunst zu zeigen. Walter Schwitz, als boxender Geistlicher füllt seine Figur überzeugend mit Witz und Gestik aus, so dass man sich wünschen möchte, so einen Pfarrer in der Gemeinde zu haben. Bärbel Schaupp, als Irma Wimmer vermittelt glaubhaft ihre innere Einstellung zu boxenden Pfarrern und trinkenden Ehemännern, so dass man am Ende fast Mitleid mit ihr empfinden muss, als sie wie ein begossener Pudel von ihrem Mann von der Bühne geführt wird, um wieder ihren Tee zu trinken. Stefan Gruber, als Schwiegersohn und Ringrichter tritt selbstbewusst auf und zeigt gekonnt, dass einiges in ihm steckt.

Die meisten Lacher hatte aber, neben dem Bürgermeister - alias Anton Kraxler -, Ernst Ruhmannseder, als Xaver Wimmer auf seiner Seite. Allein der Dialog der beiden „Du, Dir steht as Maul auf!“ „I woaß scho, i hab's ja selber aufgemacht!“ wäre für das Fernsehen als Slapstick geeignet.

Freilich wäre so eine Aufführung nicht ohne die zahlreichen Helferinnen vor, neben und hinter der Bühne möglich. Die technische Leitung, Bühneninspektion und das Licht lag in den Händen von Gerhard Wannersdorfer. Günther

Köhler zeichnete für den Bühnenentwurf verantwortlich. Die Bühne wurde von Helmut Köstler, Helmut Oppel, Sieglinde Lorenz und Gunda Herz gebaut und gemalt. Alfons Fischer sorgte für den richtigen Ton. Ihm zur Seite standen für die Tonsteuerung Christian Köhler und Andreas Fuchs. Die Maske hatten Birgit Strobel und Alexandra Mory inne.

Für die Requisiten und die Kostüme sorgten Renate Frank und Elfriede Hanke. Als Souffleuse fungierte Gabi Braukhaus und die Inszenierung und Spielleitung lag in den bewährten Händen von Ernst Pritschet. Peter Köstler begrüßte die Zuschauer und viele helfende Hände sorgten vor dem Spiel und während der Pausen für das leibliche Wohl.

Mit „Der Entenkrieg“ setzt die Lochhamer Laienbühne ihre Tradition sehr guter Schauspielkunst fort. Die weiteren Aufführungen sind noch am Freitag und Samstag, 22. und 23. April, jeweils um 19.30 Uhr.

Karten können in den Filialen der Bäckerei Sickinger sowie unter Telefon 089/87579606 erworben werden.

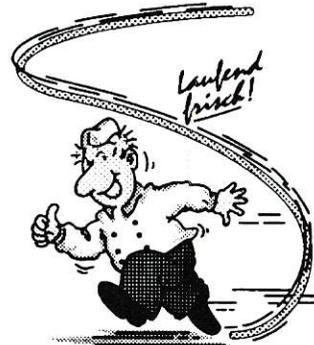
Der Eintritt kostet 8,50 Euro.

Hartmut Gerl

Bäckerei  Konditorei
Sickinger
*...besser schmeckt
 was Sickinger bäckt!*

*„Nicht die Größe, sondern
 unser persönliches Engagement
 soll unsere Kunden
 zufriedenstellen.“*

Bestellzentrale:
 Tel. 897 06 60 · Fax 89 70 66 26



Vom fahrenden Händler zum Kleingeist

Tiroler, die als fahrende Händler und gewöhnlich in Gesellschaft ihrer gesamten Familie, den „Kratten“, einen zweirädrigen Karren mit Obst, Kreide etc. zum Verhandeln nach Bayern zogen, nannte man die „Krattler“. Die Bezeichnung für diesen Berufsstand stammt aber auch von der „Krätze“, dem Rückentragekorb mit Hausiererware. So notwendig diese Händler im damaligen Wirtschaftsleben auch waren, so wenig traute man ihnen über den Weg. Man stellte sie mit allem fahrenden Volk, wie Schauspieler, Musiker und Gaukler auf eine Stufe.

So wurden im Laufe der Zeit immer negativere Begriffe mit dem „Krattler bzw. Grattler“ verbunden. Ludwig Zehetner beschreibt ihn im „Lexikon der deutschen Sprache“ gar als Taugenichts, Tagdieb und „schäbigen Menschen, der in ärmlichen Verhältnissen lebt.“ Des Weiteren sei er ein „kleinlicher, primitiver Mensch, dem jeder Überblick und Sinn für Höheres mangelt“. Das „Krattlermensch“, also die weibliche Variante, wird als „verachtenswerte Weibsperson“ bezeichnet.

Da kann man es doch als einen ausgesprochenen Glücksfall bezeichnen, dass Gerhard Loew in seinem heutigen Stück den sogenannten „Grattlern“ ein kleines Denkmal setzt. Die um das Jahr 1838 angesiedelte Geschichte schildert den Lebens- und Überlebenskampf der kleinen Leute, mit dem Mittelpunkt des kreuzbraven, vom Leben gebeutelten Kleinhäuslers Fischlechner und seiner Frau, die es aus lauter Angst vor der „Obrigkeit“ nicht wagen, nach dem Mörder ihres Sohnes zu suchen.

So rückt Loew in der „Grattleroper“, unterstützt von den herausragenden Liedern des Peter Michael, dann doch einige Dinge des negativen Images der „Grattler“ wieder gerade.

Der Metzger Frank

Pasinger Straße 4 · 82166 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63
Mitgliedsbetrieb der Metzgerinnung München

Unsere Spezialität: „**Original Münchner Weißwurst**“ in bester Handwerksqualität!

Unsere Schlachttiere stammen aus heimischer Aufzucht, artgerechter Haltung und Münchner Schlachtung. Die persönliche Kenntnis der Betriebe ist der sicherste Herkunftsnachweis und qualitätsrelevant für unser Produkt Fleisch.

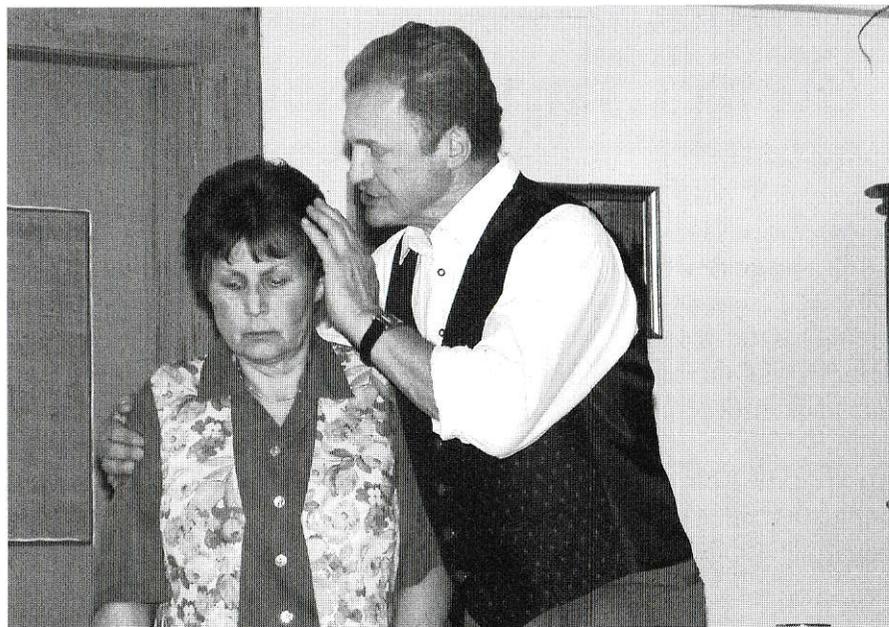
Wir zeigen Profil mit unserer neuen „f“-Marke, welche nun patentrechtlich geschützt ist.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung bestimmter Qualitätskriterien, die für den Verbraucher wichtig sind. Die neue „f“-Marke kennzeichnet unseren qualifizierten Fachbetrieb und hebt uns von anderen Mitbewerbern klar ab.





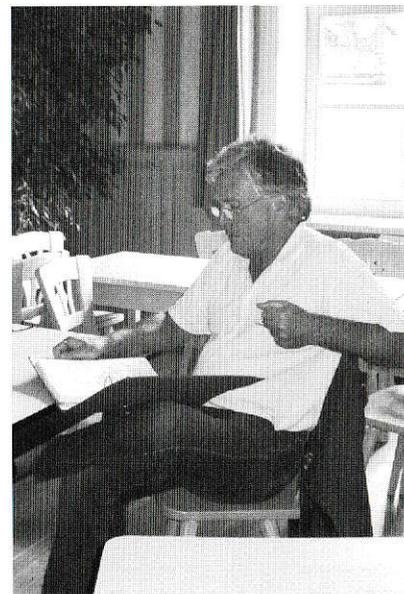
Frühjahr 2005: „Der Entenkrieg“
(Sonja Scheibner, Ernst Pritschet, Gisela Fuchs, Ernst Ruhmaseder)



Frühjahr 2005: „Der Entenkrieg“ (Bärbel Schaupp, Ernst Ruhmaseder)

Gerhard Loew

Theaterautor, Spielleiter, Turmschreiber



1941 in München geboren, hat Gerhard Loew schon früh seine Liebe zum Theater und Stückeschreiben entdeckt, mit der er sich seit seinem 25. Lebensjahr befasst.

Der Erstling „Da Hochstandsjosef“ wurde Anfang der Siebziger Jahre in der „Iberl-Bühne“ uraufgeführt, für die Loew seine ersten zehn Theaterstücke als deren Hausautor verfasste. Dort entstand auch die berühmte „Grattleroper“, die mit mehr als 500 Aufführungen fast schon zur Legende wurde.

1983 übernahm er die Leitung des „Theater am Hof“ in Leutstetten, in welchem ausschließlich seine eigenen Stücke zur Aufführung kamen.

Heute spielt er in der Aufkirchner Post auf. Auch hier geht er mit neuen Stücken gegen alles allzu Volkstümelnde und allzu gewollt Krachlederne an und versucht Herz und Seele offen zu halten für ein Volksgut, das kraftbayerisch, lustig - und bitte auch „wos Gescheid's“ sein sollte. So sind heute bereits über mehr als 40 Loew-Stücke entstanden, teils traditionell-, teils aktuell-bodenständige Komödien in bayerischem Dialekt oder auch mit Liedern durchsetzte Burlesken, die als Mundartmusicals Furore gemacht haben.

Peter Michael

Schon während der Schulzeit sammelte er erste Erfahrungen als Sänger und Gitarrist in verschiedenen Bands. Nach dem Studium am Richard-Strauss-Konservatorium folgten erste Plattenaufnahmen als Sänger. Später begann Peter Michael auch zu komponieren. Der erste Erfolg kam 1978 eher zufällig mit der „Die Grattleroper“.

Weitere Erfolge waren zusammen mit Gerhard Loew die Musicals „Casa Carioca“, „Die letzte Nachtigoi“ und „Struwebeda“.

„Die Grattleroper“

eine Kleinhäuslergeschichte in drei Akten
von Gerhard Loew
Musik von Peter Michael

Personen und ihre Darsteller:

Fischlechner, Kleinhäusler Peter Schaupp
Fischlechnerin, seine Frau..... Gabi Fischer
Maria, beider Tochter Sonja Scheibner
Pasolini, Kesselflicker, Zigeuner Michael Hofmann
Oarstocker, Viehhändler, Hehler Michael Schlembach
Stanzlinger, gräflicher Verwalter Kurt Mory

Die Grattlermusi:

Alfons Fischer, Piano und Akkorden
Tanja Böhm, Querflöte
Hans Stuffer, Bass
Hans Kutzner, Gitarre

Techn. Leitung, Bühneninspektion, Licht ... Gerhard Wannersdorfer
Bühnenentwurf Günther Köhler
Bühnenbau und Malerei Helmut Köstler
Helmut Oppel
Herbert Reichelt
Gunda Herz
Sieglinde Lorenz
Klaus Lorenz
Ton Alfons Fischer
Tonsteuerung Christian Köhler
Andreas Fuchs
Maske Birgit Strobel
Alexandra Mory
Frisuren Gisela Fuchs
Requisiten und Kostüme Renate Frank
Elfriede Hanke
Souffleuse Gabi Braukhaus

Musikalische Einstudierung, Musikarrangements und musikalische Leitung:
Alfons Fischer
Regie und Gesamtleitung: Ernst Pritschet

Jeweils 15 Minuten Pause nach dem 1. und 2. Akt

Theater- spieler raten ...



Franziskaner
Das Frische an Bayern.



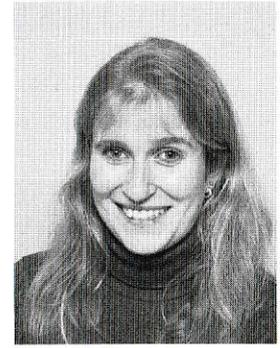
... trinke
Spaten!



Peter Schaupp
(Fischlechner)



Gabi Fischer
(Fischlechnerin)



Sonja Scheibner
(Maria)



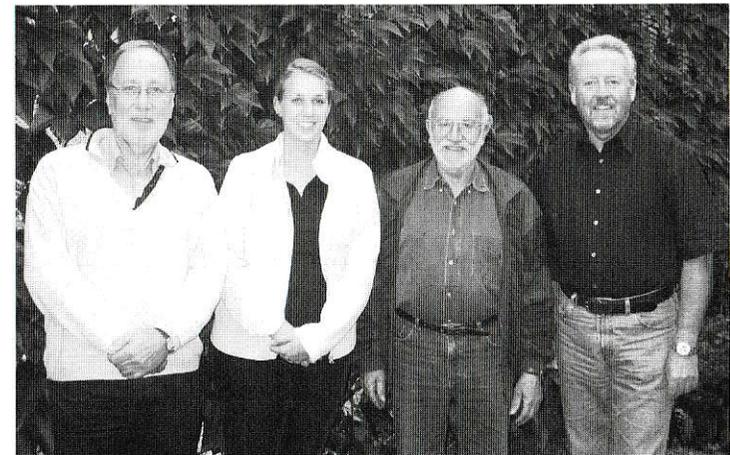
Michael Hofmann
(Pasolini)



Michael Schlembach
(Oarstocker)



Kurt Mory
(Stanzlinger)



Die Grattlermusi: Hans Kutzner, Tanja Böhm, Hans Stuffer, Alfons Fischer

Sehr verehrte Zuschauer der Grattler-Oper,

ein wesentlicher Bestandteil dieses Stücks sind die Lieder, die die einzelnen Charaktere vortragen. Damit Sie sich leichter den Vortragenden und dem Fortgang der Handlung widmen können, haben wir Ihnen hier und auf den folgenden Seiten einige der wesentlichsten Liedtexte abgedruckt.

Den Nicht-Bayern unter Ihnen könnten sie in gedruckter Form eine Hilfe zur „Übersetzung“ ins Hochdeutsche sein, da die LLBB Wert auf die Authentizität der Sprache legt und so manche Ausdrücke für Ungeübte schwer verständlich sind.

(Der Abdruck der Liedtexte erfolgt mit Zustimmung des Verlages.)

'S is oiwei scho so gwen

'S is oiwei scho so gwen
dass de großn Schlawiner de kloana Schlawiner ausschmiern.

'S is oiwei scho so gwen
dass de großn Schlawiner de kloana Schlawiner oführn.

'S is oiwei scho so gwen
dass de Kloana laffa müaßn
raffa müaßn
brenna müaßn
und de Großn de kemma davo
naa, de Großn de nehmas nia dro.

'S werd oiwei no so sei
dass de großn Schlawiner si nehma was nehma woin.

'S werd oiwei no so sei.
Konnt ned heucheln, konnt ned lüagn
Na werst nia a groß Trumm kriagn.
Konnt ned wuisln, konnt ned schliaffa
Na rutscht langsam oiwei tiafa,
's nutzt koa Betn 's nutzt koa Woana,
huif da selm sonst huift da koana.
Naa, mei Liaba des is schnell verzählt
's Gschäft und 's Geld regiern die Welt.

Gschäft is Gschäft

Gschäft is Gschäft und Geld is Geld.
Koa Kini, koa Fürst, koa Papst regiern die Welt,
bloß da rare Diredare
ja des is des oanzig Wahre.
Do ko ebbas no so stinka
Brauchst bloß mim Gerschtl winka
Na werst scho sehng, wias olle laffa
Wia sa si ums Gerschtl raffa.
Mei Liaba des is schnell vazählt
's Gschäft und 's Geld regiern die Welt.

Geld is Geld und Gschäft is Gschäft
Wenn für die nix bleibt na gschiechts da grod recht.
Konnt ned heucheln, konnt ned lüagn
Na werst nia a groß Trumm kriagn.
Konnt ned wuisln, konnt ned schliaffa
Na rutscht langsam oiwei tiafa,
's nutzt koa Betn 's nutzt koa Woana,
huif da selm sonst huift da koana.
Naa, mei Liaba des is schnell verzählt
's Gschäft und 's Geld regiern die Welt.

Neuer Name – bewährter Service!
**Ihre Spezialisten für VW, Audi, Seat
und Skoda**

Meister-
haft **auto
reparatur**



RUDOLF ZEILMEIER GmbH & Co. KG
Pasinger Straße 1 · 82166 Gräfelfing
Telefon 85 27 30 · Fax 8 54 97 13

PRELL & FINK GM
BH

Schloß- und Beschlagtechnik · Schlüssel- und Aufsperrnotdienst

- Sicherheitseinrichtungen
- Briefkastenanlagen
- Schließenanlagen
- Tür- und Fensterreparaturen
- Tresore
- Gravierarbeiten

82131 Stockdorf
Kraillinger Straße 4
☎ 089/899 688 - 0
Fax 089/899 688-22



A weiße Henna

Was is denn scho a weiße Henna
Was is`s wert so an Federviech sei Leb`n?
I kann de Henna ned darena
An andrer daad wos darum gebn.

Was is denn scho a weiße Henna
Mir liegt wos dro an so am Federviech sein Leben
Drum bin i aa zu nix no kemma
Für mi war vui zvui a Problem.

Was is denn scho a weiße Henna
Is net vui mehra wia a ogschißns Ei
Und doch ko ma si an a Henna gwöhna
Ja boid scho wia ans eigene Wei.

Was is denn scho a weiße Henna
Was is`s wert so an Federviech sein Lebn?
I kann de Henna ned darena
An andrer daad wos darum gebn.



Was wäre Ihre Küche noch wert ohne Elektro-Einbaugeräte?

Nicht mehr viel!

Denn ohne Herd, Dunstabzug, Kühlschrank und Spülmaschine läuft nun mal nichts in der Küche.

Wenn Ihre Einbaugeräte also einmal ausfallen sollten, wenden Sie sich am besten gleich an uns.

Mit unserem Geräteprogramm machen wir Ihre Küche bald wieder komplett – schnell, sauber und problemlos.



TV-ELEKTRO CENTER

GRÜN

Elektro-Handels GmbH
Leiblstraße 9 · 82166 Lochham
Telefon 87 53 23 und 87 74 78

Ihr Grundig-Superelite-Fachhändler

RUEFACH.LEISTUNG SCHAFFT VERTRAUEN.

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält ...

Wüster

Inhaber:
Stockamp GmbH
Aubinger Str. 2 a
82166 Lochham
Tel. 87 74 26
Fax 87 07 79

Toto – Lotto
Annahmestelle
Zeitschriften
Zeitungen
Schreibwaren
Farbfotokopien

Durstquelle
Weine u. Spirituosen
Heimdienst
Tabakfaß
das Raucherparadies
in Lochham

**Öffentliches
TELEFAX**

Zwiefel-Liad

Zwiefel, Zwiefel woan mi o
I woan a bissal zruck
Zwiefel, woast i gram mi so
Es druckt auf mi a Druck.
Zwiefel sog, wos soin ma doa
Woan ma no a Gsatzl
Zwiefel woan ma net alloa
Jeda auf seim Platzl
Du host siebn Heit', i hob bloß oane.
Bin a dumme Gans a kloane
Wega jedem Pfiffkaas woan i
Hob a Seel und du host koane.

Zwiefel, Zwiefel woan mi o
I woan a bissal zruck
Zwiefel, woast i gram mi so
Es druckt auf mi a Druck.
Zwiefel, Zwiefel lach mi o
I lach a bissal zruck.
Zwiefel, woast i gfrei mi so
I gib meim Herz an Ruck.

Zwiefel, siehst, `s geht ois vorbei
Amoi is harb na siaß
Und noch da schlimmstn Stolperei
Kimmst wieda auf die Fiaß
Du host siebn Heit', i hob bloß oane.
Bin a dumme Gans a kloane
Wega jedem Pfiffkaas woan i
Hob a Seel und du host koane.

Zwiefel, Zwiefel lach mi o
I lach a bissal zruck.
Zwiefel, woast i gfrei mi so
I gib meim Herz an Ruck.



KREISSPARKASSE

Immer in Ihrer Nähe

**Fragen Sie uns.
Wir beraten
Sie gerne!**

Persönliche Beratung
in unseren Geschäftsstellen
Mo. - Fr. während der Geschäfts-
zeiten und nach Vereinbarung

SB-Terminals
7 Tage pro Woche, 24 Stunden

Telefon-Banking
Mo - Fr 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Service-Telefon: 089 23801 0

Direct-Banking
Online-Banking über Internet,
T-Online oder mit StarMoney
Internet www.kskms.de

**KREISSPARKASSE
MÜNCHEN STARNBERG**

Mit Ideen und Engagement

Vor 25 Jahren

Erinnern auch Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Herbst 1980 spielten?

Es handelte sich dabei um „*Der Bauerndiplomat*“, ein Lustspiel in vier Aufzügen von Sepp Faltermaier.

Damals standen auf der Bühne: Werner Nollert, Hans Braukhaus, Ernst Ruhmaseder, Ernst Pritschet, Michael Hofmann, ferner Petra Groß, Rosmarie Spötzl und Rainer Helmbrecht, die beide hier ihr Debüt bei der LLBB gaben.

Wer hätte nicht schon einmal gerne gegen die Willkür der Behörden aufbegehrt? Der Kreuzbräu kann einfach nicht genug kriegen und will jetzt auch dem Hans, dem Besitzer einer kleinen Gaststätte, das Geschäft verderben, indem er ganz einfach seinen eigenen Betrieb vergrößert. Die Behörden wollen dem aber nicht zustimmen und so legt sich der Bräu - diplomatisch wie er meint - rigoros mit diesen an. Aber da hagelt es knüppeldick auf ihn ein!

ws



**HENKELL
TROCKEN**

DRY-SEC



Erkennen Sie sie noch auf unserem Archivbild?

Foto: LLBB-Archiv

EIN VORSCHLAG

Haben Sie Interesse am Theaterleben in Lochham? Haben Sie Spaß an Bühnentechnik, Malerei oder Schauspielerei? Dazu noch an einem regen Vereinsleben? Bei uns gibt es keine passiven Mitglieder, jeder Aktive ist herzlich willkommen. Lust darauf?

Dann schauen Sie doch mal rein: Jeden ersten Donnerstag im Monat beim LLBB-Monatsstreff im „Pschorrhof“ am Lochhamer Bahnhof! Oder rufen Sie einen unserer Vorstände an (Fuchs Tel. 089-8980310 od. Köstler Tel. 089-8545435). Vielleicht sehen wir uns bald!

EIN TIPP

Wollen Sie mehr über uns wissen? Und dieses immer ganz aktuell? Was ist los in der LLBB auf und auch hinter der Bühne?

Eine Vielzahl von Informationen wartet auf Sie.

Ob Vorschau, Aktuelles, Chronik, Pressespiegel, Fotos oder Berichte: Reinschauen lohnt. Auch einen Lageplan des Theaters finden Sie und Karten können direkt bestellt werden.

Also machen Sie es wie schon über 3000 vor Ihnen. Klicken Sie sich mal rein ins Internet unter: www.LLBB.de

Und schon sind Sie mittendrin!

EINE BITTE

Wir haben rund ums Pfarrheim von St. Johannes sehr liebe Nachbarn. Zweimal im Jahr wird es jedoch eng in den umliegenden Straßen. Theaterzeit heißt leider auch immer Parkplatznot. Unsere Besucher finden jedoch stets ein Plätzchen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und parken Sie nicht vor Einfahrten und auf Privatparkplätzen unserer Nachbarn. Übrigens, ein kleiner Spaziergang vom oder zum Auto vor oder nach einem fröhlichen Abend bei der LLBB tut ausgesprochen gut. Danke für Ihr Verständnis.

hs

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2	1969	„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25	1981	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4	1970	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27	1982	„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29	1983	„Nix für unguad“ von Maximilian Vitus	7
7	1972	„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31	1984	„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	8
9	1973	„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pflingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33	1985	„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11	1974	„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“ und „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner u. Theo Maler	5	35	1986	„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13	1975	„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Die pfliffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37	1987	„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15	1976	„Thomas auf der Himmels- leiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorschi“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbrau“ von Hanns Bauer	6	39	1988	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	11
17	1977	„Peppi trägt Lachschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striczl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teufel“ von Maximilian Vitus	6	41	1989	„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19	1978	„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Lieber lügn als fliagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43	1990	„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21	1979	„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45	1991	„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23	1980	„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	60	1999	„Null Problem“ von Ulla Kling	7
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	61	1999	„Die Witwen“ von Ludwig Thoma	6
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	62	2000	„Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti	6
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	63	2000	„Der Spritzbrunnen“ von Ulla Kling	6
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	64	2001	„Kavalier auf Abruf“ von M.-Th. + R. Schlüter	6
52	1995	„Die Hosenkopf-Affäre“ von Paul Zoder	6	65	2001	„Alles fest im Griff“ von Erfried Smija	4
53	1995	„S'Zuckerpupperl“ von Heidi Hillreiner	6	66	2002	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	7
54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6	67	2002	„Zuastand san des“ von Fred Bosch	7
55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6	68	2003	„Der zerbrochene Maßkrug“ von Josef Hager	6
56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6	69	2003	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	10
57	1997	„Die Fehlzündungen des Michl Dampfinger“ von Fred Bosch	6	70	2004	„Remmidemmi im Rathaus“ von Martin A. Klaus	6
58	1998	„Die Tochter des Bombardon“ von Georg Lohmeier	6	71	2004	„Die Vorstadt-Diva“ von Ulla Kling	7
59	1998	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	9	72	2005	„Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfäus	6
				73	2005	„Die Grattleroper“ von Gerhard Loew	

Inszenierung aller Stücke: Ernst Pritschet

So erreichen Sie uns immer: www.LLBB.de

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Herbst 2005
 Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham
 Textbeiträge: Heinz Schröder, Gerhard Fuchs, Peter Köstler, Wolfgang Strobel
 Szenenfotos: Günter Roll
 Portraitfotos: Drogerie Fiedler, Inh. G. Roll, Bahnhofstr. 88, 82166 Gräfelfing
 Satz/Repros: Satz- und Werbestudio Schwaiger, Tannenweg 14, 85599 Parsdorf
 Realisierung: Strobel Druckservice, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham, Tel./Fax 87 75 74

MANGELSTUBE

MANGELT es **IHNEN** an **LUST** oder **ZEIT**,
 Ihre **TISCHWÄSCHE** oder **BETTWÄSCHE** u.s.w.
SELBER zu **BÜGELN** ???

- Einfach Ihre Mangelwäsche trocken o. feucht bringen und in 2-3 Tagen schrankfertig abholen, oder (mit Termin)
- ich mangel ihre Wäsche und Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wäsche wie gewohnt zusammenzulegen und sofort wieder mitzunehmen.



In der
 Aubinger Str. 50 (im Innenhof)
 82166 Lochham
 Tel. 089 / 87 32 76

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag
 von 9.00 - 12.30 Uhr
 und 15.00 - 17.00 Uhr

++++ Annahmestelle für Textil-Reinigung und Teppich-Reinigung +++++

Ihr Immobilienpartner in Gräfelfing

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Immobilie
 haben - sprechen Sie mit uns.

Wir betreuen Sie
 kompetent.



Ihre Zufriedenheit
 ist unser Ziel!



Annemarie Riedl und Peter Deuse
 Immobilien Service

Schulstr. 16, 82166 Gräfelfing
 ☎ 089/8988 8988 ☎ 089/8988 8950
www.aris-immobilien.de

ARIS

hans zöttl gmbh

**installateurmeister
gas kanalisation
wasser**

**Badsanierung, komplett
Übernahme von Neubauten
Umbau- u. Reparaturarbeiten
Schwimmbadtechnik**

**Hans Zöttl GmbH
Ruffiniallee 12
82166 Gräfelfing**

**Telefon 089/85 56 05
Telefax 089/854 58 97**